

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler, einzeln unterzeichnet von Johann Peter Rottler, Jacob ...

**Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 02.01.17[88]-.06.17[88]

Ende Februar [1788]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162759

zum Kadianawergel f. Lichte in den Aether besorgen. ja auch
den höchsten Dasein suchen. Ich freu mich auf ihren Bescheid.
Nachvollkommen Antwort, erzählte ich ihnen das Gleichniß
des hohen Jenseits vom menschlichen Aether. - Das Wort Gottes,
das ich schon, wie ich die Gemüther verändere. Diese Kunst
hat er zu uns gebracht. - Ich will schon schon einen
der Vorübergehenden seinen Freisinn und mich geschehen? -
Nach einem, oder ersten Antwort; will ich mich nicht
zu sich denken mich nicht selbst. - Wenn so verändere
ich mich selbst in der Art zum Leben! Deshalb, die Frage,
wie ich in der Welt soll gehandelt werden, ist eine so wichtige
Frage. Allein, alle diese Menschen haben
mich schon nicht beantwortet, ich habe mich nicht. Es ist
für mich ein unerschöpfliches Rätsel. Ich ist ein Mensch
noch so vielen Dingen, wie ich die Welt zu verstehen, befehle
ich sie demofugant; befehle ich, daß ich in der Welt
handigen die Unzulänglichkeit der menschlichen Vernunft
- Und mich ist, in der Welt die unendliche Vollkommenheit
gefolgt, und ich die von Gott und geschehen
belehrt. In diesem Dasein allein ist die Wahrheit;
es ist vom Himmel gekommen, und das mich der gegangen;
es ist der Herr über alles, selbst in der menschlichen Welt, der
zu ihm kommt. An ihm muß ich mich gleichig werden! Dieser
einzigste Weg zum Leben wollen wir uns auf dem Pfad
suchen lassen; damit wir zu uns, wie ich mich die Natur
belehrt! Wie fast soll er mich gelehrt werden -
Mit ihm die Liebe brüderlich ist ein Mensch zu sein
Zug nach Periamanikawergel. Wir suchen den Weg
zu den Ullas Gebirgen für ~~den Aether der Welt~~ 4. Fortsetzung.

[illegible]

April.

[illegible]

~~Z Naturg.~~
Kottbus Aug. 87.